

Informationen für Architekten, Planer, Bauherren und Bauunternehmer

Die Stadtwerke Brilon empfehlen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Versorger Westnetz (Strom) die Verwendung einer **Mehrsparthenhauseinführung (MSHE)** bei der Bereitstellung der Hauseinführungen für die Hausanschlüsse.

Profitieren Sie als Bauherr von den Vorteilen der MSHE:

- Einsparungen bei den Anschlusskosten bei Westnetz und den Stadtwerken Brilon
- schnelle und ordentliche Abwicklung der Bauleistungen (keine nachträglichen Stemm- und Bohrarbeiten sowie Verschlussarbeiten mehr notwendig)
- fachgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Anschlüsse
- mindestens zwei weitere qualifizierte Mauerdurchführungen stehen für private Kabeldurchführungen (z.B. Stromkabel für Außenbeleuchtung) zur Verfügung
- Ausführung gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik (gas- und wasserdichte Ausführung für alle Gewerke)

Folgende Punkte sind bei der Verwendung der MSHE zwingend zu berücksichtigen:

1. frühzeitiges Einplanen der MSHE (Bauherr / Architekt / Rohbaufirma)
2. die MSHE kann nur für die Dimensionen DA 32 und DA 50 verwendet werden, sie findet bei der Dimension DA 63 keine Anwendung
3. die Stadtwerke Brilon Energie GmbH verwenden bei der Gashauseinführung derzeit Materialien der Fa. Schuck (Hauseinführungskombination Typ HSP – DN 25)
4. zu beziehen ist die MSHE über den Fach- und Baustoffhandel
5. der fachgerechte Einbau gemäß Einbauvorschrift (**s. Anlage**) durch Ihre Rohbaufirma; Vorgabe der Medienbelegung bei den Durchführungen (**s. Rückseite**)
6. vor Einbau des Rohbauteils gemeinsamer Ortstermin mit den Versorgungsträgern bzw. deren Vertragsunternehmen zur Festlegung des Einbauortes
7. Verschließen der Leerrohrenden nach Einbau des Rohbauteils der MSHE sowie Markierung der Einbaustelle der MSHE an der Gebäudeaußenseite vor dem Verfüllen
8. Einbau der "Dichtungselemente" zum Medienrohr der MSHE und Erstellung der einzelnen Anschlüsse erfolgt durch das Vertragsunternehmen.
9. Abrechnung der einzelnen Anschlusskosten durch den jeweiligen Versorgungsträger
10. Bei der Durchführung weiterer Kabel (z.B. Strom für Außenbeleuchtung) bzw. Leitungen (z.B. Wärme) sind die vom Hersteller vorgesehenen Dichtungssätze zu verwenden. Ein Ausschäumen der Durchführungen bei der MSHE ist unzulässig!

Hinweis:

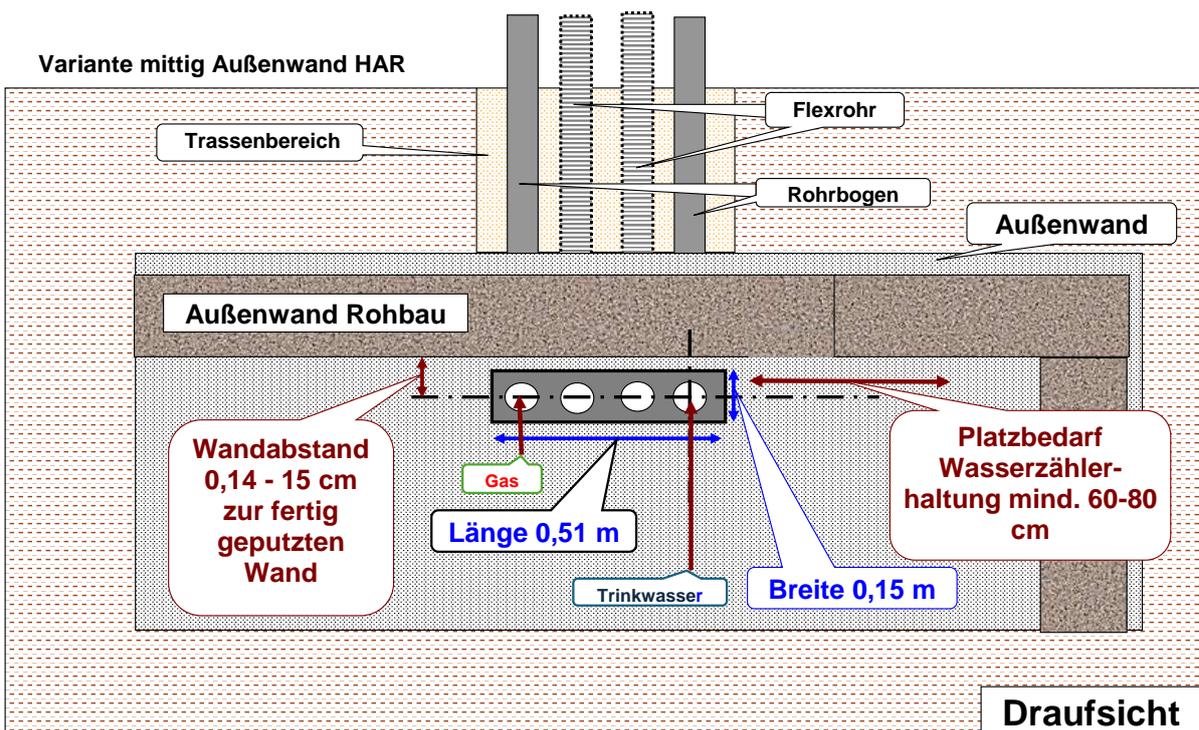
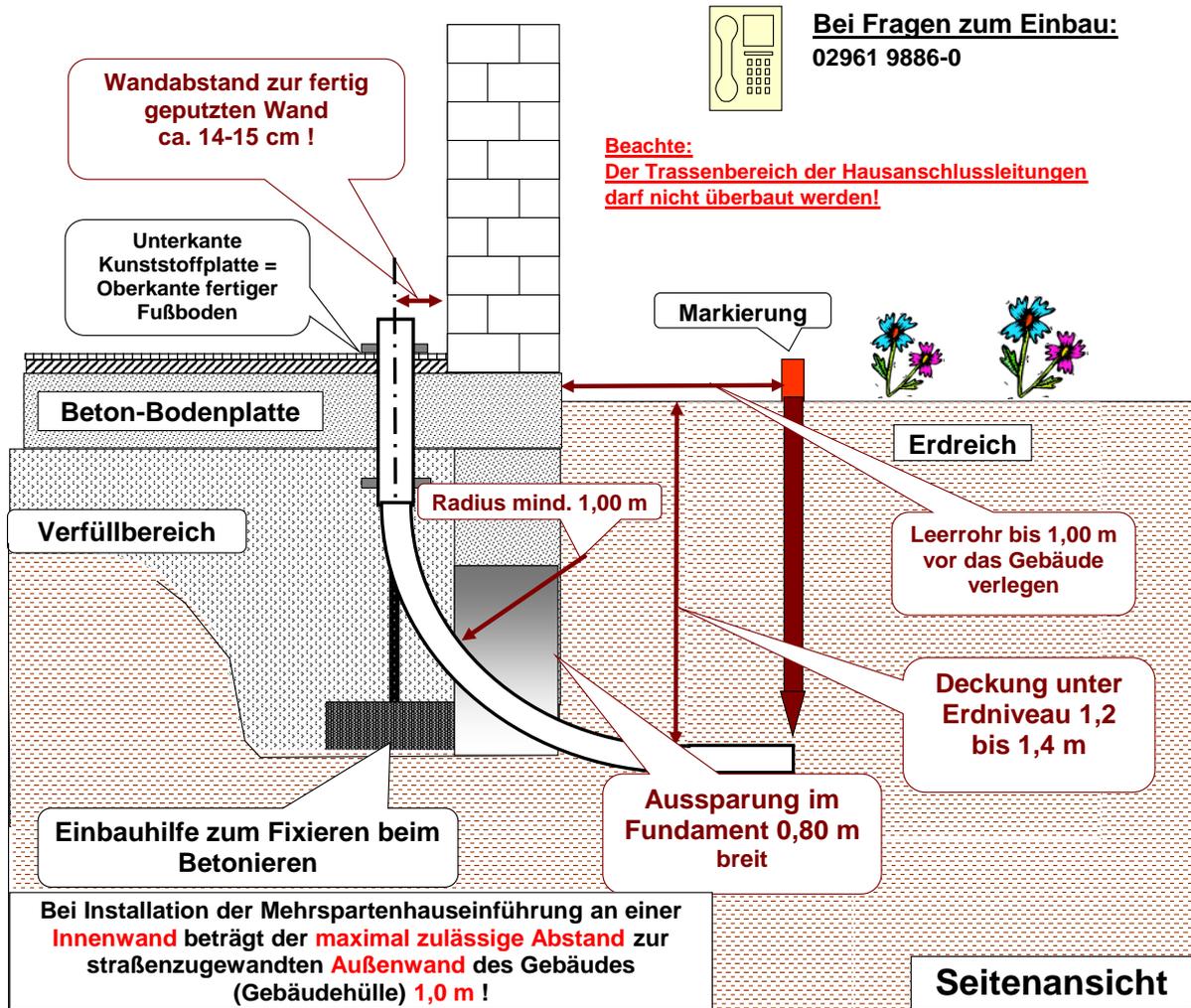
Bei nicht regelgerechtem und damit nicht nutzbarem Einbau der MSHE trägt der Bauherr die Gesamtkosten für die erforderlichen Anpassungsarbeiten.

Die Gewährleistung für den fachgerechten Einbau des Rohbauteils der MSHE übernimmt die Rohbaufirma.

Diese Informationen zum Thema Mehrspartenhauseinführung (MSHE) finden Sie als Download auf unserer Internetseite unter www.stadtwerke-brilon.de.

Einbau der Mehrspartenleerrohre in die Bodenplatte

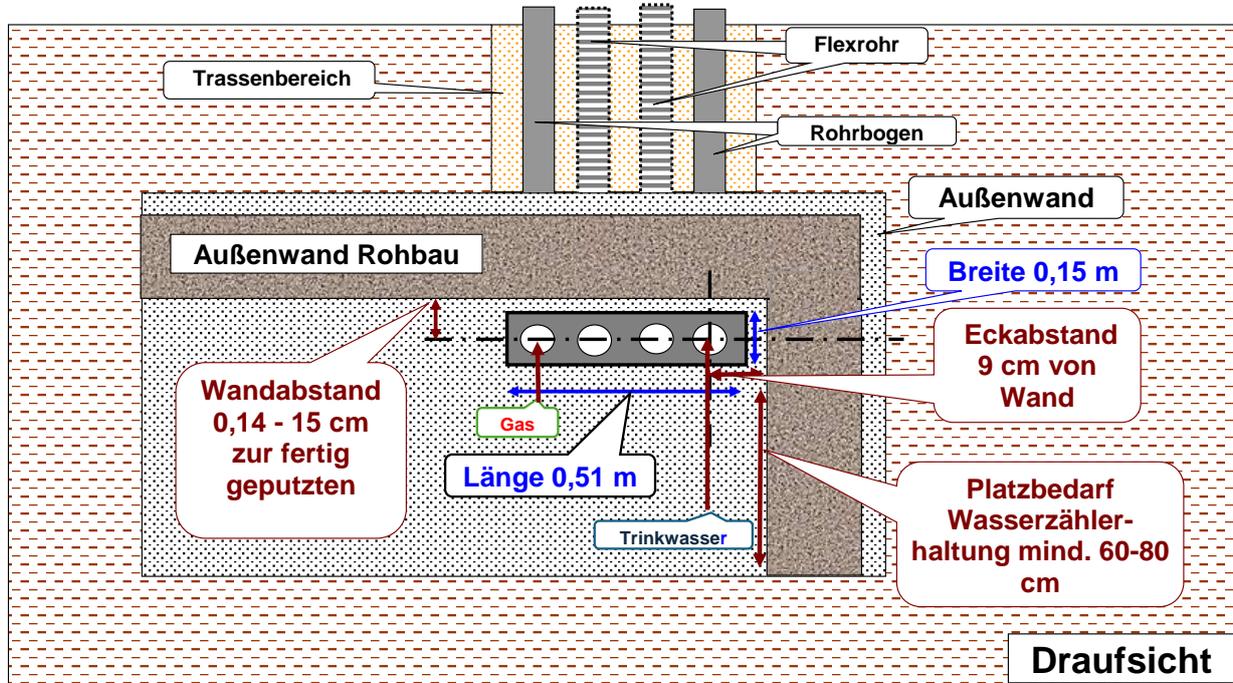
(z.B. bei nicht unterkellerten Gebäuden in einem Hausanschlussraum)



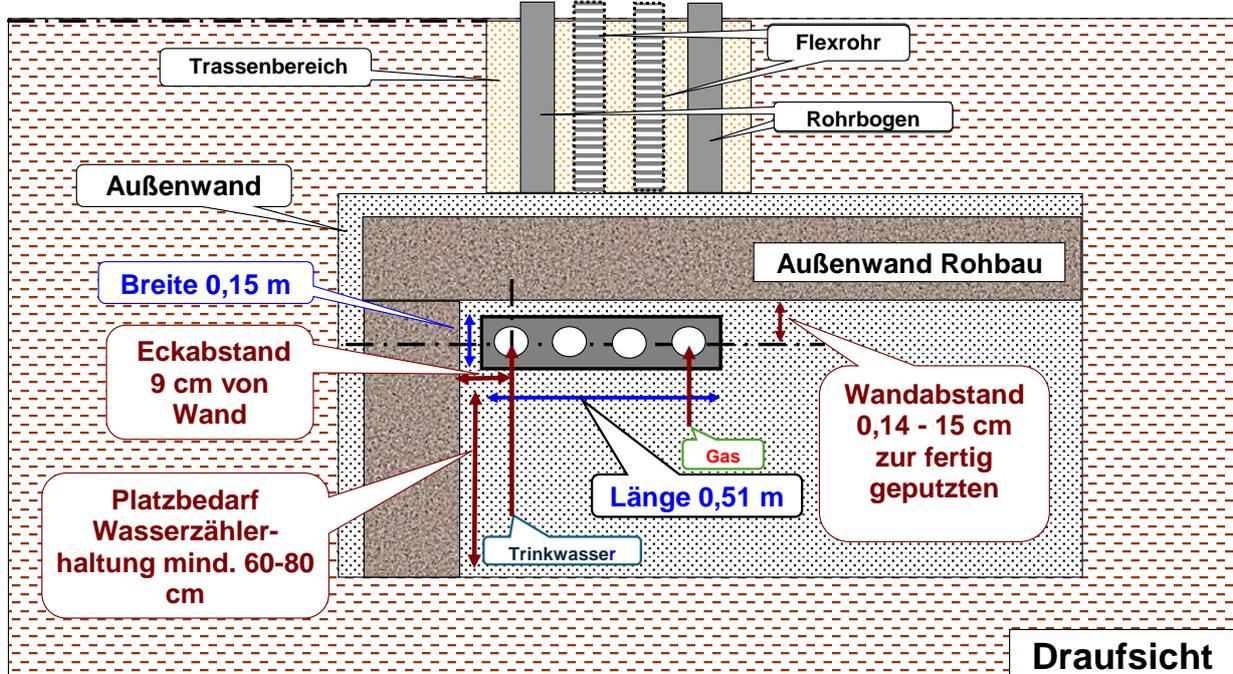
Einbau der Mehrspartenleerrohre in die Bodenplatte

(z.B. bei nicht unterkellerten Gebäuden in einem Hausanschlussraum)

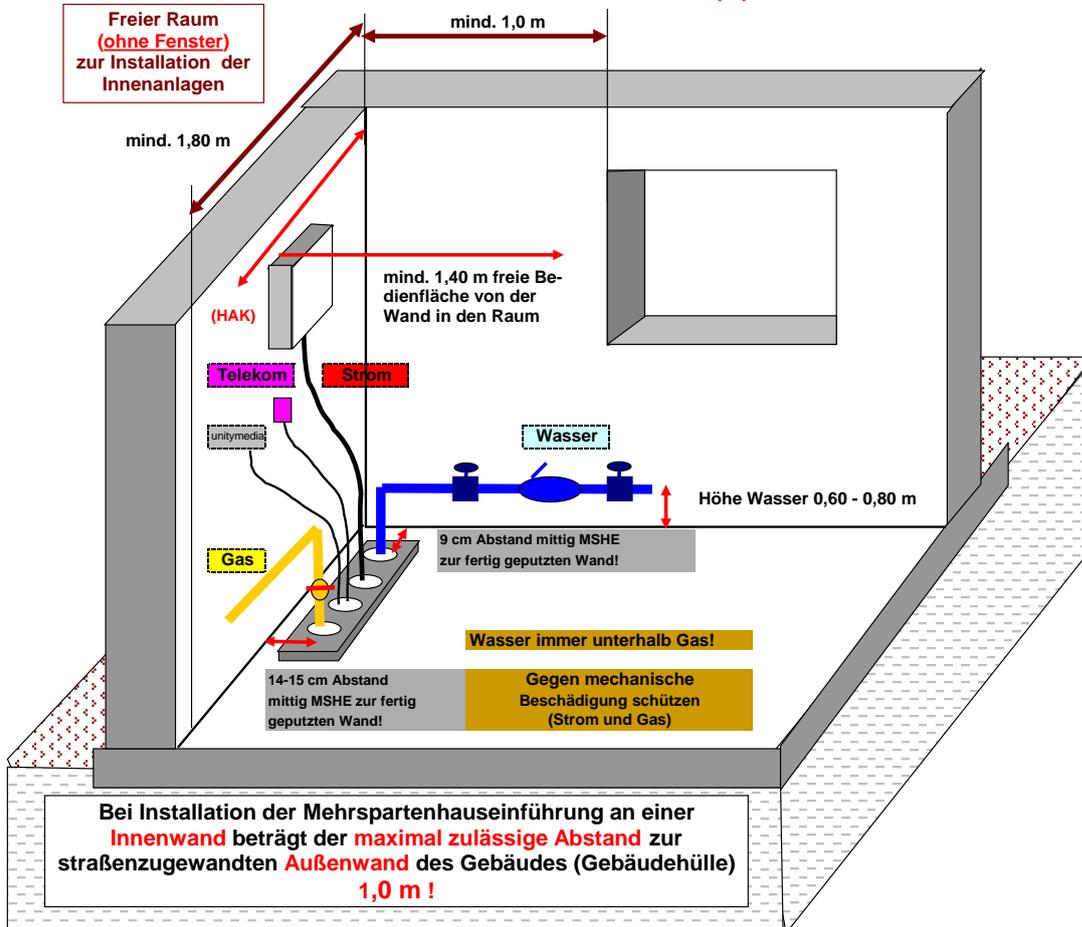
Variante Ecke rechts



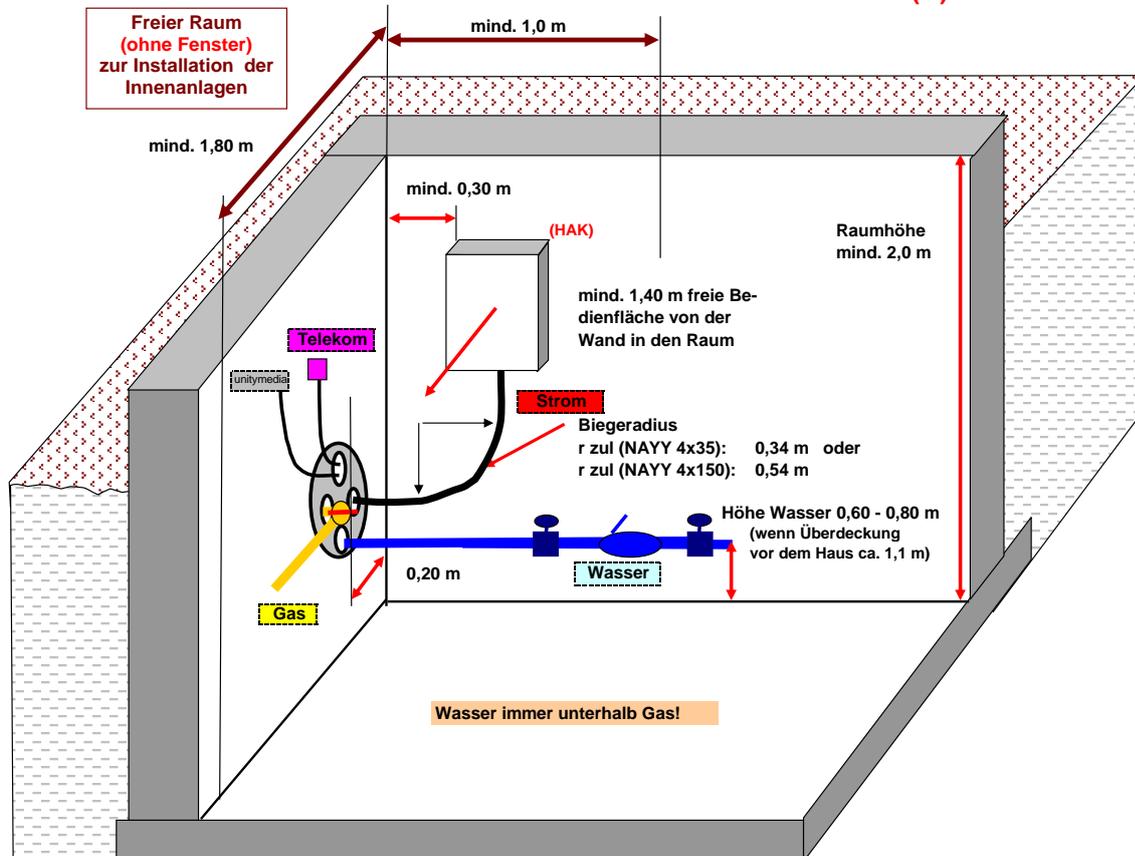
Variante Ecke links



Belegung der Mehrspartenhauseinführung in der Bodenplatte in einen Hausanschlussraum (**)



Belegung der Mehrspartenhauseinführung in der Kellerwand bei unterkellerten Gebäuden in einen Hausanschlussraum (**)



(**) Grundsätzlich ist zu beachten:

Hausanschlussraum:

Der Raum ist **nicht in Feuchträumen** zugelassen. Für die Wasserinstallation muss er **frostfrei** sein. Alle **Anlagenteile** müssen dauerhaft **frei zugänglich** sein.

Hausanschlusskasten: (HAK)

Höhe Unterkante HAK über Fußboden 1,30 - 1,50 m / Abstand HAK zu seitlichen Wänden mind. 0,30 m / Tiefe der freien Arbeits- und Bedienfläche vor dem HAK mind. 1,20 m